

INFORMATION

des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft im Verwaltungsbezirk Hollabrunn

Juli 2026

die NÖ
Umweltverbände



Bild: Münzer

GewissensBISS
Gewinnerin Frühjahrsputz
Der neue FettBehälter

I Seite 3
I Seite 5
I Seite 7



VORWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

20 Jahre Flurreinigungsaktionen in Niederösterreich! Im Bezirk Hollabrunn wurde erneut ein beeindruckendes Zeichen für gelebten Umweltschutz gesetzt. Insgesamt 113 einzelne Flurreinigungsaktionen mit mehr als 3.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben gezeigt, wie wichtig den Menschen eine saubere Umwelt ist.

Leider zeigt sich jedes Jahr aufs Neue, dass Littering weiterhin ein Problem darstellt. Besonders häufig finden sich Verpackungen, Getränkebehälter und Zigarettenstummel entlang von Straßen und Wegen. Gerade Zigarettenfilter enthalten Schadstoffe und belasten Boden und Gewässer über viele Jahre. Um dieser Problematik entgegenzuwirken, setzen wir verstärkt auf Bewusstseinsbildung und neue Lösungen. Eine davon ist die Smoke Box, die künftig einen Beitrag zur Verringerung von Zigarettenabfällen leisten soll.

Ein weiteres Thema sind Hundekotsackerl, die nach der Verwendung im Gebüsch oder am Wegesrand entsorgt werden. Das ist nicht nur unschön, sondern auch unhygienisch und verursacht Probleme bei Mäh- und Pflegearbeiten. Hundekotsackerl gehören in den Restmüll, nicht in die Natur.

Die große Beteiligung an den Flurreinigungen zeigt, dass vielen Menschen unsere Heimat am Herzen liegt. Dafür möchte ich mich im Namen des gesamten Verbandes herzlich bedanken.

Stefan Lang | Obmann

Liebe Leserinnen und Leser,

Biogene Abfälle sind wertvolle Rohstoffe. Dennoch zeigen aktuelle Restmüllanalysen, dass noch immer viele Lebensmittel und Küchenabfälle im Restmüll landen. Ebenso problematisch ist die Entsorgung von Speiseresten auf Feldern, Böschungen oder im Wald. Dadurch werden Mäuse und Ratten angelockt. Auch in der Kanalisation haben Lebensmittelreste und Speisefette nichts verloren, da sie Leitungen und Anlagen belasten.

Die richtige Lösung ist die Biotonne. Dort werden Lebensmittel und Küchenabfälle zu hochwertigem Kompost verarbeitet. Die Biotonne wird deshalb alle zwei Wochen entleert, während die Restmülltonne nur alle vier Wochen abgeholt wird.

Mit einer Jahresgebühr von 74,36 Euro für die 80 Liter Biotonne erhalten die Haushalte 26 Entleerungen und sechs Tonnenwäschen pro Jahr.

Auch für Altspisefette gibt es eine einfache Lösung. Neben der bewährten NÖLI-Sammlung stehen künftig neue Altspisefettbehälter zur Verfügung.

Mein Appell lautet daher: Biomüll gehört weder auf den Acker noch in den Kanal oder Restmüll. Er gehört in die Biotonne, wo aus Abfall wieder ein wertvoller Rohstoff wird.

Angelika Büchler | Geschäftsführerin



Mein Haus/mein Objekt ist unbewohnt/ungenutzt, ich möchte keine Müllgebühren zahlen, für etwas, das ich nicht in Anspruch nehme. So oder so ähnlich argumentieren etliche Kunden.

Das NÖ AWG bestimmt dazu im § 27 Abs. 2, dass die Abfallwirtschaftsgebühr auch dann zu entrichten ist, wenn die Müllbehälter nicht oder nicht ständig benützt werden.

Außerdem wird hier auch festgehalten, dass die behördlich festgesetzte Abfallwirtschaftsgebühr bis zur Erlassung einer neuen Abgabenscheidung in unveränderter Höhe zu entrichten ist. **BEDEUTET:** Die Zahlungsverpflichtung besteht aufgrund des Abgabebescheides, ob die Lastschriftanzeige zugestellt wurde oder nicht, hat im Falle einer Mahnung keine Bedeutung. Der/die Abgabenschuldner ist/sind verantwortlich dafür, dass die Abgabenschuld fristgerecht entrichtet wird.

Eine Möglichkeit sicherzustellen, dass Mahngebühren nicht anfallen, ist eine SEPA-Lastschrift.





„GewissensBISS“ in der Mittelschule Hollabrunn – Lebensmittel wertschätzen statt verschwenden

Von 17. bis 20. März 2026 war die Mittelschule Hollabrunn Schauplatz der interaktiven Wanderausstellung „GewissensBISS – geerntet.gekauft.gekübelt“, gemeinsam organisiert vom Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung Hollabrunn (GAH) mit der Schule.

Die Ausstellung basiert auf einer starken Partnerschaft: „GewissensBISS“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der BOKU Wien, der Tafel Österreich und des Naturhistorischen Museums Wien. Damit vereint sie wissenschaftliche Expertise, praktische Erfahrung im Umgang mit überschüssigen Lebensmitteln sowie fundierte Wissensvermittlung und macht das Thema besonders anschaulich und greifbar.

Weltweit werden jährlich rund 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel weggeworfen – etwa die Hälfte davon in privaten Haushalten. Auch in Niederösterreich zeigen Restmüllanalysen, dass viele noch genießbare Lebensmittel im Müll landen. Dabei gehen wertvolle Ressourcen wie Wasser, Energie und Arbeitszeit verloren und das Klima wird zusätzlich belastet.



„Lebensmittel sind zu wertvoll für den Müll – schon kleine Veränderungen im Alltag helfen, Ressourcen zu schonen und unsere Umwelt zu schützen.“

Conny Lachmann | Abfallberaterin



GewissensBISS Ausstellung in der NMS Hollabrunn

Alle Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Hollabrunn besuchten die Ausstellung, auch HLW und HTL für Lebensmitteltechnologie waren eingeladen. Interaktive Stationen wie der „Tatort Biotonne“, ein Kühlschrank zur richtigen Lagerung sowie Tipps zur Resteverwertung zeigten praxisnah, wie Lebensmittelabfälle vermieden werden können.

Ein besonderer Dank gilt Direktor Bernhard Aschinger und Dipl.-Päd. Elisabeth Schüttengruber-Holly für die Unterstützung. Die Ausstellung „GewissensBISS“ zeigt eindrucksvoll: Schon kleine Veränderungen im Alltag helfen, Lebensmittel zu retten und Ressourcen zu schonen.

20 JAHRE Frühjahrsputz – Gemeinsam für eine saubere Umwelt.

Der Frühjahrsputz im Bezirk Hollabrunn feiert heuer ein besonderes Jubiläum: Seit 20 Jahren engagieren sich Bürgerinnen und Bürger für eine saubere Umwelt und lebenswerte Gemeinden.

Die beeindruckenden Ergebnisse des vergangenen Jahres zeigen, was gemeinschaftliches Engagement bewirken kann: **Mehr als 3.700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei 113 Flurreinigungen und sammelten dabei über 4.000 Säcke Müll und Wertstoffe.**

Diese Zahlen sind ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein, Zusammenhalt und Verantwortung. Ob Vereine, Feuerwehren, Schulen, Familien oder Privatpersonen – Jahr für Jahr leisten zahlreiche Freiwillige einen wertvollen Beitrag für unsere Region.

Der Abfallverband Hollabrunn unterstützt die teilnehmenden Gruppen auch heuer wieder mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen, damit die Sammelaktionen sicher und erfolgreich durchgeführt werden können.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die den Frühjahrsputz seit mittlerweile 25 Jahren mittragen. Gemeinsam setzen wir auch 2026 wieder ein starkes Zeichen für eine saubere Umwelt und einen lebenswerten Bezirk Hollabrunn.

Ihr seid Teil eines Großen und Ganzen – gemeinsam für eine saubere Umwelt!

Obmann Stefan Lang betont die Bedeutung der Aktion:

“ *Jede einzelne Aktion zeigt, wie sehr sich unsere Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Umwelt verbunden fühlen. Gemeinsam haben wir etwas bewegt und darauf können wir alle stolz sein.* ”



Gewinnerin aus dem Verwaltungsbezirk Hollabrunn ausgezeichnet

Der NÖ Frühjahrsputz unter dem Motto „Wir halten Niederösterreich sauber“ feierte heuer sein 20-jähriges Jubiläum. Seit dem Start der Initiative im Jahr 2006 hat sich die Aktion zur größten Umweltbewegung des Bundeslandes entwickelt.

Mehr als 630.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher haben in den vergangenen zwei Jahrzehnten dazu beigetragen, Wälder, Wiesen, Wege und öffentliche Plätze von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.

Auch im Jubiläumsjahr 2026 war die Beteiligung beeindruckend: Rund 51.000 Freiwillige nahmen niederösterreichweit an etwa 1.000 Sammelaktionen teil und sammelten gemeinsam rund 159.000 Kilogramm Abfälle.

Besonders erfreulich ist, dass mit Kerstin Sattler eine Gewinnerin des landesweiten Frühjahrsputz Gewinnspiels aus dem Verwaltungsbezirk Hollabrunn kommt. Als Dank für ihren Einsatz beim NÖ Frühjahrsputz durfte sie sich über ein neues iPhone 17 freuen.

Im Rahmen der feierlichen Preisverleihung gratulierten Abfallberaterin Conny Lachmann, der Präsident der NÖ Umweltverbände Christian Macho, LH Stellvertreter Stephan Pernkopf sowie der Obmann des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft Hollabrunn Stefan Lang der glücklichen Gewinnerin.

Auch im Verbandsgebiet des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft Hollabrunn engagierten sich zahlreiche Freiwillige mit großem Einsatz für eine saubere Umwelt. Gemeinden, Schulen, Vereine, Feuerwehren, Organisationen und viele Privatpersonen leisteten einen wertvollen Beitrag für den Schutz der Natur und die Lebensqualität in der Region.

Der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft Hollabrunn bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement. Die große Beteiligung zeigt eindrucksvoll, wie viel durch gemeinsames Handeln erreicht werden kann. Jeder eingesammelte Abfall trägt dazu bei, unsere Umwelt zu schützen und Niederösterreich sauber und lebenswert zu erhalten.



Auf dem Foto gratulieren Abfallberaterin Conny Lachmann, Präsident der NÖ Umweltverbände Christian Macho der Gewinnerin Kerstin Sattler (Bildmitte), LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf sowie der Obmann des GAH Hollabrunn Stefan Lang.

Biotonne oder Restmülltonne?

Der Unterschied zählt!



Die Biotonne

Viele Abfälle, die täglich im Haushalt anfallen, landen noch immer in der Restmülltonne obwohl sie eigentlich in die Biotonne gehören. Dabei ist die richtige Trennung von Bioabfällen ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Der Abfallverband Hollabrunn setzt dafür an Informationen und Behandlungsansätzen, damit wertvolle Ressourcen nicht verloren gehen.

In die Biotonne gehören unter anderem Obst und Gemüsereste, Kaffee und Teesud, Eierschalen, Essensreste sowie verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung. Diese organischen Abfälle werden zu wertvollem Kompost verarbeitet und können so wieder in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden.

Aus Küchen und Gartenabfällen entsteht hochwertige Komposterde, die den Boden mit wichtigen Nährstoffen versorgt, die Humusbildung fördert und damit einen wertvollen Beitrag der Umwelt und dem Klimaschutz leistet.



Die Restmülltonne

Die Restmülltonne hingegen ist für Abfälle vorgesehen, die nicht mehr verwertet werden können. Dazu zählen beispielsweise benutzte Hygieneartikel, Staubsaugerbeutel, kalte Asche, Zigaretten und andere Abfälle wie Trinkgläser.

Gelangen Bioabfälle in den Restmüll, können sie nicht sinnvoll verwertet werden und verursachen zusätzliche Entsorgungskosten.

Besonders wichtig: In die Biotonne gehören keine Verpackungen, insbesondere keine Kunststoffe, und kein Restmüll. Schon kleinste Mengen an Fremdstoffen erschweren die Kompostierung und mindern die Qualität des daraus gewonnenen Komposts.

Wer die Biotonne richtig nutzt, leistet einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, reduziert Restmüll und unterstützt die regionale Kreislaufwirtschaft. Aus Bioabfall wird neuer Kompost und damit ein wertvoller Rohstoff für unsere Böden. Gemeinsam können wir mit der richtigen Müllnahrung dafür sorgen, dass aus Abfall wieder etwas Nützliches entsteht.

NÖLI ist weiterhin erhältlich!



Der neue FettBehÖLter

Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger im Bezirk Hollabrunn gebrauchtes Speiseöl und -fett bequem rund um die Uhr entsorgen. Die neuen Fett-BehÖLter ergänzen die bestehende NÖLI-Sammlung in den Wertstoffzentren (WSZ) und fördern nachhaltige Kreislaufwirtschaft.

Der GAH Hollabrunn setzt einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltige Abfallwirtschaft: Mit den neuen **Fett-BehÖLtern** wird die Entsorgung von Altspeiseöl und -fett für alle Haushalte noch einfacher. **Ergänzend zum bewährten NÖLI Sammelsystem** in den Wertstoffzentren können Bürgerinnen und Bürger nun gebrauchtes Speiseöl – zum Beispiel vom Braten, Frittieren oder von eingelegten Lebensmitteln in die Fett-BehÖLter einwerfen.



Einfach. Nachhaltig. Für uns alle.

Der GAH Hollabrunn setzt einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltige Abfallwirtschaft: Mit den neuen **Fett-BehÖLtern** wird die Entsorgung von Altspeiseöl und -fett für alle Haushalte noch einfacher. **Ergänzend zum bewährten NÖLI-Sammelsystem** in den Wertstoffzentren können Bürgerinnen und Bürger nun gebrauchtes Speiseöl zum Beispiel vom Braten, Frittieren oder von eingelegten Lebensmitteln in die Fett-BehÖLter einwerfen.



Das Prinzip ist einfach:

Das Altspeiseöl in einer verschlossenen Plastikflasche oder ähnlichen Behältern sammeln und in den Fett-BehÖLter einwerfen. Die Behälter sind doppelt auslaufgesichert, wetterfest und verfügen über eine markante Beschriftung, die an die richtige Entsorgung erinnert. Die Münzer Bioindustrie GmbH übernimmt die regelmäßige Leerung und das umweltgerechte Recycling des Öls zur Herstellung von Biodiesel.



Gut für Haushalt und Umwelt

Nur etwa die Hälfte der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher entsorgt ihr Altspeiseöl bislang sachgemäß. Das neue Sammelsystem bringt die Entsorgung buchstäblich näher zum Haushalt und macht das richtige Verhalten im Alltag einfach und bequem. So können teure Verstopfungen und Reinigungskosten vermieden werden ein Gewinn nicht nur für die Gemeinden und Abwasserverbände, sondern auch für alle Bürgerinnen und Bürger im Bezirk, die mit jedem richtig entsorgten Liter Öl nicht nur die Umwelt, sondern auch in weiterer Folge die eigene Geldbörse schonen.



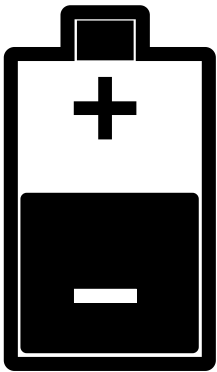
Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Jeder Tropfen zählt – für unsere Umwelt unsere Region und kommende Generationen.

Standorte der Behälter finden Sie auf unserer Website in der Rubrik Sammelinseln!



So entsorgen Sie richtig!



Mehrere einfache und kostenlose Möglichkeiten zur Entsorgung.



Wertstoffzentrum (WSZ)

Abgabe direkt vor Ort. Alte Batterien und Akkus werden sicher gesammelt und umweltgerecht verwertet.



Sammelboxen im Handel

In vielen Geschäften, die Batterien verkaufen, stehen Sammelboxen bereit. Einfach beim nächsten Einkauf abgeben.



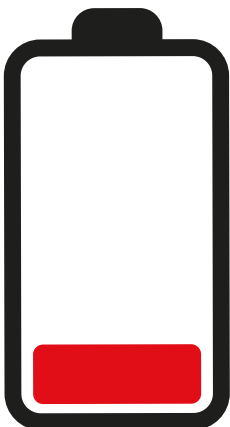
Gemeinsam für eine sichere Umwelt

Mit der richtigen Entsorgung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Brandschutz in unserer Region. Wertvolle Rohstoffe bleiben im Kreislauf.



Unser Appell an alle Bürgerinnen und Bürger

Batterien raus aus allen Abfalltonnen – rein ins Wertstoffzentrum oder in die Sammelbox im Handel!





Batterien & Akkus

Richtig sammeln. Umwelt schützen. So geht's!



Richtig sammeln – sicher entsorgen

Ob Fernbedienung, Spielzeug oder Handy – Batterien und Akkus begleiten uns täglich. Wenn sie leer sind, stellt sich die Frage: Wohin damit?



Leider landen noch immer viele Batterien und kleine Elektrogeräte im falschen Abfall

Auch bei uns im Bezirk Hollabrunn. Oft passiert das aus Unwissenheit oder aus Bequemlichkeit. Dabei kann genau das gefährlich werden.



Warum falsche Entsorgung ein Problem ist

Batterien und Akkus sind kleine Energiekraftwerke. Sie enthalten wertvolle Rohstoffe, aber auch Schadstoffe wie Schwermetalle. Werden sie falsch entsorgt, können sie Umwelt und Gesundheit belasten.



Besonders Lithium-Batterien stellen ein Risiko dar

Durch Hitze oder Beschädigung kann es zu Kurzschlüssen und sogar Bränden kommen – etwa in Müllfahrzeugen oder im Wertstoffzentrum.



Wichtig: Batterien gehören in keinen Haushaltsabfall!



Sei kein Zünder!



SmokeBox – Saubere Plätze, klare Stimmen

Neue Idee gegen Zigaretten-Littering im Bezirk Hollabrunn

Zigarettenstummel gehören zu den häufigsten Abfällen im öffentlichen Raum. Täglich landen zahlreiche Kippen auf Gehwegen, Plätzen, bei Bushaltestellen oder in Grünanlagen. Dabei enthalten Zigarettenfilter Schadstoffe und Mikroplastik, die Böden und Gewässer belasten können.

Um diesem Problem auf kreative Weise entgegenzuwirken, plant der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Verwaltungsbezirk Hollabrunn die Einführung der **SmokeBox**.

Der Zigarettenstummel als Stimmzettel

Die SmokeBox ist ein interaktiver Aschenbecher mit zwei Antwortmöglichkeiten auf eine einfache Frage. Wer seine Zigarette entsorgt, gibt gleichzeitig seine Stimme ab. So wird die richtige Entsorgung spielerisch gefördert und Zigaretten-Littering reduziert.



Obmann Stefan Lang, GF Angelika Büchler, Bgm. Hollabrunn Alfred Babinsky



Pilotprojekt ab Sommer 2026




Die SmokeBox soll ab Sommer 2026 an ausgewählten Standorten im Bezirk Hollabrunn getestet werden – beispielsweise auf öffentlichen Plätzen, bei Bushaltestellen oder in Parkanlagen.

Unsere Ziele

- Weniger Zigarettenstummel im öffentlichen Raum
- Schutz von Umwelt und Gewässern
- Mehr Bewusstsein für die Folgen von Littering
- Motivation zur richtigen Entsorgung



Wussten Sie schon?

-  Ein Zigarettenstummel enthält zahlreiche Schadstoffe wie Nikotin, Blei, Cadmium und Arsen.
-  Bereits ein einziger Stummel kann mehrere Liter Wasser verunreinigen.
-  **Zigarettenfilter bestehen aus Kunststofffasern** und werden in der Natur nur sehr langsam abgebaut.

Deshalb gilt:

Jeder richtig entsorgte Zigarettenstummel schützt unsere Umwelt.



Kompostaktion 2026: Erfolgreiche Bilanz zum vierten Mal

Bereits zum vierten Mal konnte die Kompostaktion des Abfallverbandes als voller Erfolg verbucht werden. Auch im Jahr 2026 wurde das Angebot von der Bevölkerung wieder sehr gut angenommen: Insgesamt wurden rund **450 Tonnen Qualitätskompost an 857 Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer ausgegeben.**

Die große Nachfrage zeigt deutlich, dass das Interesse an nachhaltiger Kreislaufwirtschaft und regionaler Ressourcennutzung weiterhin steigt. Der angebotene Kompost stammt aus der Verwertung biogener Abfälle aus der Region und leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Durch die Rückführung der wertvollen Nährstoffe in den Boden wird nicht nur die Bodenqualität verbessert, sondern auch der Einsatz von künstlichen Düngemitteln reduziert.

Die Kompostaktion ist damit ein gelungenes Beispiel für funktionierende Abfallverwertung im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Gleichzeitig wird das Bewusstsein für richtige Mülltrennung und die Bedeutung der Biotonne gestärkt.



Warum die Biotonne praktisch ist



Saubere Verwertung:

Was in der Biotonne gesammelt wird, kommt in spezielle Anlagen. Dort wird daraus unter guten Bedingungen wertvoller Kompost gemacht, der später wieder in der Landwirtschaft oder im Garten verwendet wird.



Viele Abfälle sind erlaubt:

In die Biotonne dürfen unter anderem Essensreste, verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung, Obst- und Gemüsereste, Schnittblumen sowie Kaffee- und Teesud samt Filter.

Auch gekochte Fleisch- und Wurstreste gehören in die Biotonne. Gut für die Umwelt:

Durch die getrennte Sammlung von Bioabfällen bleiben wichtige Nährstoffe erhalten. Aus Küchen- und Gartenabfällen entsteht wieder etwas Neues – ein natürlicher Kreislauf.

Vorteile der Biotonne



14-tägige Abfuhr

Waschen: 1x monatlich von Mai bis Oktober



Kostenlose Benutzung des Grünschnitt-Platzes



500 kg Gratis-Kompost

1x im Frühjahr



brantner
green solutions

ERDENREICH

Die Kompost- & Erdenmanufaktur in Gneixendorf

Hier entstehen Produkte aus der Region – für die Region

☎ 059 444 | www.brantner.com



Nächste Autowrackentsorgung 28. - 29. 9. 2026

Die Autowracks werden von der Grundstücksgrenze abgeholt. Folgende Daten sind dafür notwendig:
**Name, Adresse, Telefonnummer,
Marke und Type des Autos, Fahrgestellnummer,
Datum der Erstzulassung und Farbe des Autowracks.**

Diese Daten sind in das Anmeldeformular einzutragen bzw. dem Gemeindeverband per Telefon bekanntzugeben. Nach erfolgter Einzahlung von € 12,- wird das angemeldete Autowrack abgeholt.

Anmeldeschluss: 16. September 2026

Online-Formular ausdrucken unter www.abfallverband.at/hollabrunn bei „Aktuelles“ und unterschrieben an office@gvhollabrunn.at senden.

Bankverbindung:

IBAN: AT45 3232 2000 0203 8446,
BIC: RLNWATW1322

Verwendungszweck: Autowrackentsorgung

Wichtig:

Angenommen werden ausschließlich herkömmliche Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor.

Elektroautos sowie Hybridfahrzeuge können bei dieser Sammelaktion nicht übernommen werden, da für die Entsorgung der Hochvoltbatterien spezielle Sicherheits- und Recyclingvorschriften gelten.



Information zur WSZ Öffnung in Pulkau

Aufgrund von Straßenbauarbeiten im Bereich der Abzweigung zum WSZ Pulkau ist im Zeitraum vom 3. August 2026 bis einschließlich 7. August 2026 die Zufahrt zum Wertstoffzentrum nicht möglich.

**Daher bleibt das WSZ Pulkau
von 3. August bis 7. August 2026 geschlossen.**

Als Ausweichmöglichkeit ist das WSZ Zellerndorf am Mittwoch, 5. August 2026, zusätzlich von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Wir bitten um Verständnis!



Telefonhotline

02952/5373

Parteienverkehr: Mo-Fr 8-12 Uhr



QR Code führt zu unserer Website



Ausgabe 130 - Impressum: Information; Amtliches Mitteilungsblatt des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Bezirk Hollabrunn. Medieninhaber und Herausgeber: Abfallverband Hollabrunn, Znaimerstraße 59, 2020 Hollabrunn, Tel. 02952/5373, <https://hollabrunn.umweltverbaende.at>, E-Mail: office@gvhollabrunn.at, Verlags- und Erscheinungsort: 2020 Hollabrunn. Für den Inhalt verantwortlich: Conny Lachmann, Ing.in Angelika Büchler MSc. Layout: Bernhard Raab, www.bernhardraab.at Bilder: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft, B. Raab, KI Bilder Herstellung: Druckhaus Schiner GmbH, St. Pölten UWZ 714. Gedruckt nach den Richtlinien des Österr. Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“